



## Friedenskreis Castrop-Rauxel

www.Friedenskreis-Castrop-Rauxel.de

März 2006

### Krieg gegen Iran – ist Deutschland dabei?



#### Aus dem blutigen Chaos im Irak nichts gelernt

Am 20. März jährte sich zum dritten Mal der Überfall der US-Armee und ihrer willigen Helfer auf den Irak. Und obwohl das Land im 100.000-fachen blutigen Chaos versinkt, arbeiten die USA unverdrossen und unbelehrbar auf den nächsten Krieg hin: diesmal gegen den Iran. **Das Schlimme ist: diesmal macht Deutschland wahrscheinlich aktiv mit.**

#### Kriegshetze nach bewährtem Vorbild

Seit 2001 wird Iran von den USA bekannterweise als „Schurkenstaat“ zur „Achse des Bösen“ gerechnet. Im neuesten, im März 2006 veröffentlichten Papier zur Nationalen Sicherheitsstrategie der USA wird Iran zur größten Bedrohung der Sicherheit der USA erklärt, ganz so wie seinerzeit der Irak. „Es gibt keine größere Herausforderung für uns als Iran“, wird Präsident Bush zitiert. „Wenn nötig, schließen wir die Anwendung von Gewalt, noch ehe Angriffe (auf die USA) erfolgen, nicht aus.“ (FR, 17.3.06)

#### Was lässt sich Iran zuschulden kommen?

Ebenso wie der Irak völlig grundlos beschuldigt wurde, Israel und die „westliche Welt“ mit Massenvernichtungswaffen

angreifen zu wollen, wird Teheran spätestens seit 2002 bezichtigt, Atombomben zu entwickeln. Wie die meisten Länder der Welt will Iran die Atomkraft zur Deckung seines Energiebedarfs nutzen. Iran hat den **Atomwaffensperrvertrag (NVV)** unterzeichnet. Nach **Artikel 4** dieses Vertrages hat Iran das **verbriefte Recht** auf die zivile Erforschung und Erzeugung von Kernenergie, also auch auf die Uran-Anreicherung; nach **Artikel 5** sogar das Recht auf Kernexplosionen zu friedlichen Zwecken. Iran hat die nach **Artikel 3** des NVV geforderte Kontrolle durch die Internationale Atomenergiebehörde (IAEO) ermöglicht. Dem sogenannten EU-Trio, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, das nach der Übernahme der US-amerikanischen Vorwürfe mit Iran verhandeln wollte, kam Teheran 2002 weit entgegen, indem es sich zur zeitweiligen Aussetzung der Uran-Anreicherung verpflichtete.

Die Verhandlungen der Europäer mussten scheitern, weil deren oberste Forderung stets war, Iran solle auf die eigene Uran-Aufbereitung verzichten. Als souveräner Staat konnte Iran das nicht akzeptieren. **Von keinem anderen Staat der Welt ist das bisher verlangt worden.**

Dass die Europäer trotzdem auf ihren Vorbedingungen bestanden, weist sie als

nützliche Idioten der USA aus. Denn das Scheitern nahmen die USA zum Anlass für weitere Eskalation. Es läuft wie beim Irak-Krieg und wie gewünscht: Sanktionen der UN, dann Ultimaten, dann **der längst geplante Luftkrieg**, der nicht nur die im Bau befindlichen Atomkraftwerke, sondern auch alle Militäreinrichtungen zerbomben soll.

#### **Aber die Mullahs wollen doch die Bombe!**

Parallel dazu läuft seit zwei Jahren die psychologische Kriegsführung: So wird Iran als islamischer Staat per se als aggressiv und terrorismusverdächtig in den Medien dargestellt. Die Medien in Deutschland hämmern den Menschen ein: "Die Mullahs wollen die Bombe." Die Politik redet die Notwendigkeit eines militärischen Eingreifens zielstrebig herbei. So drohte Frankreichs Präsident Chirac so unverantwortlich wie dumm, Frankreich werde „terroristische Staaten“ mit Atomwaffen angreifen. Die neue Kanzlerin Merkel scheute sich nicht, den iranischen Ministerpräsidenten indirekt mit Hitler zu vergleichen und ein „rechtzeitiges Handeln“ anzukündigen. Wer so redet, wird sich einer Beteiligung an dem kommenden Krieg nicht entziehen können.

#### **Die Guten dürfen Atomwaffen haben, die Bösen werden bombardiert**

Gewiss, der iranische Präsident Ahmadinedschad trägt mit seinen Drohreden gegen Israel und seinen unakzeptablen Äußerungen zum Holocaust zur Eskalation bei. Und eine atomare Bewaffnung Irans wäre eine fatale

Entwicklung. Aber bisher hat sich Iran an die Bestimmungen des Atomwaffensperrvertrages gehalten, im Gegensatz zu anderen Staaten der Region. **Israel zählt zu den Guten**. Es hat eine unbekannte Zahl an Atomraketen. Israel hat den Atomwaffensperrvertrag aber nicht unterzeichnet. Auch **Indien und Pakistan** denken nicht an einen Vertragsbeitritt, haben aber Atomwaffenkapazitäten, mit denen sie sich auch gegenseitig bedrohen. Da sie nützliche Helfer der USA sind, gehören sie zu den Guten.

#### **Bush selbst missachtet den Atomwaffensperrvertrag**

Im Falle Indiens leistet sich die Regierung Bush einen besonders zweifelhaften Beitrag zur Nichtverbreitung von Atomwaffen: Bush durchbrach als Erster den **nach Artikel 3** des NVV erfolgten weltweiten Boykott der Lieferung von spaltbarem Material, dem Indien nach der Zündung seiner ersten Atombombe unterworfen war! **Dieses widersinnige Vorgehen wird den Atomwaffensperrvertrag letztlich auflösen** und weitere Staaten ermuntern, dem frechen Vorbild Indiens zu folgen. Es macht auch klar, dass der Atomkonflikt mit Iran nur der lügnerische Vorwand für einen Krieg ist, in dem sich die USA den Besitz auch des iranischen Erdöls aneignen und ihre Vorherrschaft im Nahen und Mittleren Osten befestigen wollen.

**Im übrigen missachten alle Atomwaffenstaaten Artikel 6 des von ihnen unterzeichneten Nichtverbreitungsvertrags, in dem sie sich nämlich verpflichtet haben, das nukleare Wettrüsten zu beenden und ihrerseits abzurüsten!**

#### **Von der Bundesregierung und der Bundeskanzlerin fordern wir mit Nachdruck**

- **jegliche Drohreden zu unterlassen, die in einen Krieg gegen Iran münden müssen,**
- **jegliche deutsche Unterstützung und direkte Beteiligung an einem Krieg grundsätzlich zu verweigern,**
- **in diesem Sinne auf die EU-Partner einzuwirken,**
- **sich für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen Osten einzusetzen, die unter Einschluss Israels eine atomwaffenfreie Zone errichtet**
- **sich an der weltweiten Aktion „Atomwaffenfrei bis 2010“ zu beteiligen!**